



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Sitzungsprotokoll

| | | |
|----------------------|--|---|
| Gremium: | LEADER-Steuerungsgruppe (=Projektauswahlgremium) | |
| Datum: | 19.06.2017 | Dauer (von - bis): 18:00 – 20:00 Uhr |
| Ort: | Töpperschloss Neubruck, 3283 Scheibbs | |
| Anwesend: | <p>Stimmberechtigt (9): <i>Öffentlicher Bereich (3)</i> Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger, Eisenstraße Niederösterreich (vertritt auch Bgm. Mag. Werner Krammer, Kleinregion Ybbstal) (siehe unten) (1+1) Bgm. Waltraud Stöckl, Kleinregion Großes Erlauftal</p> <p><i>Zivilgesellschaftlicher Bereich (6)</i> Leopoldine Adelsberger, Land- und Forstwirtschaft Mag. Margit Fuchsluger, Junge Menschen & Demographie Gregor Haslinger, Junges Unternehmertum Herbert Zebenholzer, Tourismus Franz Raab (i.V.v. Ing. Daniela Fux), Soziale Dienste & Green Care Helmut Wieser, Arbeiterkammer</p> <p>Beratend (2): Stefan Hackl, Eisenstraße Niederösterreich Hannes Wischenbart, NÖ Regional GmbH</p> | |
| Entschuldigt: | <p>Stimmberechtigt (6): <i>Öffentlicher Bereich (2)</i> Bgm. Claudia Fuchsluger, Kleinregion Kleines Erlauftal Bgm. Günther Leichtfried, Kleinregion InRegion</p> <p><i>Zivilgesellschaftlicher Bereich (4)</i> Mag. Thomas Welser, Metallverarbeitung Anton Krenn, Bauernkammer Anton Halbartschlager, Handwerk & Immaterielles Kulturerbe Erika Pruckner, Wirtschaftskammer</p> <p>Beratend (3): Alfred Luger, BHW Niederösterreich Hannes Mayrhofer, Kulturvernetzung Niederösterreich Mag. Andreas Purt, Mostviertel Tourismus</p> | |
| Tagesordnung: | 1. | Begrüßung und Einleitung/Feststellung Beschlussfähigkeit/Zwischenbilanz LEADER |
| | 2. | Diskussion/Beschlussfassung: LEADER-Projekte |
| | | a. <i>Bedarfsorientierte Mobilität Ötscher-Ybbstal</i> |
| | | b. <i>Cobots Eisenstraße</i> |
| | | c. <i>VerWURZELt – eine Film- und Dialogreihe ...</i> |
| | 3. | Kurzvorstellung und Diskussion: LEADER-Projekte in Vorbereitung |
| | 4. | Allfälliges |



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ad 1)

LEADER-Manager Hackl berichtet einleitend über den bisherigen Stand beschlossener LEADER-Projekte und weist darauf hin, dass drei Projekte zur Beschlussfassung vorliegen. Beim Ausschöpfungsgrad liegt die Eisenstraße im Vergleich mit anderen LEADER-Regionen im oberen Drittel.

Eisenstraße-Obmann Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger betont, dass nach einer sehr dynamischen Anfangsphase 2016 weniger LEADER-Projekte eingereicht werden, es gelte nun, wieder mehr Fahrt aufzunehmen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, da die Vorgaben der Lokalen Entwicklungsstrategie (33 % Frauenanteil, mindestens 50 % Vertreter der Zivilgesellschaft) erfüllt sind.

- Die laut LES erforderliche Mindestanzahl an Sitzungsteilnehmern (3 VertreterInnen öff. Bereich, 3 VertreterInnen zivilgesellschaftlicher Bereich) ist gegeben.
- Der 33%-Frauenanteil ist eingehalten.
- Frauen : Männer = 3:6 (33,33 % Frauenanteil)
- Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,67 % Zivilgesellschaft)
- Übertragung des Stimmrechts bei dieser Sitzung (gemäß Geschäftsordnung der LEADER-Steuerungsgruppe Paragraph 2.4 möglich und im Vorfeld dem LAG-Management bekannt gegeben):
Öffentlicher Bereich:
- Übertragung Stimmrecht Vertreter Kleinregion Ybbstal: Bgm. Mag. Werner Krammer an Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger
- Vertretung: Franz Raab (stv. Themenfeldsprecher Soziale Dienste & Green Care) vertritt Daniela Fux (Themenfeldsprecherin Soziale Dienste & Green Care)

Die Unvereinbarkeitsregeln werden erörtert, sie werden bei jeder Projektentscheidung herangezogen.

Hingewiesen wird auch auf die am 25.5.2016 von der LEADER-Steuerungsgruppe beschlossene 5%-Regel. Demnach darf bei plausibler Darstellung der Kosten die bei der Förderstelle eingereichte Projekt- und Fördersumme max. 5 % höher liegen als die von der LEADER-Steuerungsgruppe beschlossene Projekt- und Fördersumme. Reduzieren sich die Kosten um 5 % oder mehr, ist das jedenfalls für die Steuerungsgruppe in Ordnung, mit der Ausnahme, dass bei Wegfall relevanter Projektinhalte das Projekt neu zu behandeln ist. Diese geänderte Geschäftsordnung der LEADER-Steuerungsgruppe ist bei der Vollversammlung am 1.12.2016 bestätigt worden.

Ad 2)

2.a.) Bedarfsorientierte Mobilität Ybbstal-Ötscher

Nach einer kurzen Einleitung durch LEADER-Manager Hackl stellt Karin Schildberger von der NÖ Regional GmbH, mit der die Initiative eng abgestimmt ist, das Projekt vor:

| | |
|-----------------------|---|
| <i>Projektansatz:</i> | Kurzbeschreibung Maßnahmen: Die Region Ötscher-Ybbstal weist eine Unterversorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf. Insbesondere periphere Gebiete und Ortsteile, Siedlungen und Ausflugsziele sind ohne eigenes Auto nicht erreichbar. Bedarfsorientierte Mobilität ist somit ein brennendes Thema in dieser Region, sowohl innerregional (letzte Meile, Lücken im Verkehrsangebot) als auch im Tourismus (sanfte Anreise, sanft mobile Region). Herkömmliche Bussysteme rentieren sich unter diesen Rahmenbedingungen nicht, sie können auch die sehr individuellen Bedürfnisse nicht abdecken (z.B. Transport Wanderer, Radfahrer etc.). |
|-----------------------|---|



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Hier setzt das Projekt „Bedarfsorientierte Mobilität Ybbstal-Ötscher“ an, in dessen Rahmen ein Implementierungskonzept für ein neuartiges Anruf-Sammeltaxi-System erarbeitet wird. Im Gegensatz zu herkömmlichen Mobilitätskonzepten kann dieses Implementierungskonzept nach Sicherstellung der Finanzierung ohne weiteren organisatorischen Aufwand umgesetzt werden. Die Umsetzung kann mit neuartiger Software erfolgen, die Leerkilometer vermeiden und den Besetzungsgrad der Fahrzeuge erhöhen kann. Das Konzept setzt ganz stark auf regionale Bus- und Taxiunternehmen. Über eine einheitliche Nummer – eine Art Callcenter –, aber auch über App und Web sind diese erreichbar.

Das Projekt ist als Kooperationsprojekt mit der Nachbar-LEADER-Region Mostviertel-Mitte vorgesehen, wobei 11 Gemeinden aus der Eisenstraße, 3 von Mostviertel-Mitte und mit Mariazell eine steirische Gemeinde dabei sind (steirische Gemeinde ist nicht Teil des LEADER-Projekts).

Das Projekt ist eng mit dem Mobilitätsmanagement von NÖ Regional GmbH abgestimmt und entwickelt worden, die beteiligten Gemeinden haben ihr Interesse und ihre finanzielle Unterstützung bereits bekundet (zum Teil bereits in Form von Gemeinderatsbeschlüssen).

Konkrete Projektmaßnahmen:

- Analyse der Ausgangssituation (Topographie, Bevölkerungsentwicklung, öffentliche Verkehrssituation) in den 15 Gemeinden – davon 11 in der Eisenstraße (kursiv): *Scheibbs, Sonntagberg, Lunz am See, Göstling an der Ybbs, Gaming, Hollenstein/Ybbs, Opponitz, St. Georgen am Reith, St. Anton an der Jeßnitz, Ybbsitz, Waidhofen an der Ybbs* plus Mitterbach, Puchenstuben, Annaberg und Mariazell
- Entwicklung des flexiblen und bedarfsgerechten Mikromobilitätssystems für die Region Ybbstal-Ötscher in den teilnehmenden Gemeinden in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Festlegung des Betriebssystems und der Sammelhaltepunkte in Abstimmung mit Projektbeteiligten und Gemeinden
- Grafische Ausarbeitung des Sammelhaltepunktsystems
- Abklärung und Integration eines Kartensystems (inkl. Integrationsmöglichkeit in bestehende Systeme)
- Definition der Softwareunterstützungen
- Erstellung des konkreten Umsetzungs- und Finanzierungsplans für die ersten Betriebsjahre
- Aufbereitung und Ausarbeitung der Grundlagen des Marketingkonzeptes in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Definition Stakeholder und Ansprechpartner in Abstimmung mit dem Auftraggeber (inkl. Einbindung der Regionspartner, des VOR und der Wirtschaftskammer)
- Kommunikation und Informationsfluss zwischen den Beteiligten
- Workshops, Zwischenpräsentation und Endpräsentation in der Region
- Bereitstellung und interne Präsentation des Konzeptes mit allen Inhalten in digitaler und gedruckter Form



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



| | |
|---|---|
| | <p>Best-Practise-Beispiele aus anderen Regionen sind das WEINmobil (Südsteirische Weinstraße, www.suedsteirischeweinstrasse.at/?id=81) und ISTMobil im Bezirk Korneuburg.</p> <p>Das Projekt umfasst damit im Wesentlichen nur eine Kostenposition, das Implementierungskonzept in der Höhe von 21 125,12 €.</p> <p>Die Eigenmittel werden von den beteiligten Gemeinden aufgebracht.</p> <p>Projektziel: Ein umsetzungsreifes Mobilitätskonzept für eine Region von 10 oder mehr Eisenstraße-Gemeinden liegt vor und Lücken in der Alltags- und touristischen Mobilität können damit geschlossen werden. Das Folgeziel ist eine Betriebsumsetzung mit mindestens 8 Gemeinden und mindestens 2 regionalen Transportunternehmen.</p> <p>Nicht-Ziel: Die Umsetzung des Konzepts ist nicht Teil des LEADER-Projekts und ist auch nicht als Folge-LEADER-Projekt vorgesehen. Für die Umsetzung sollen andere Förderschienen des Landes Niederösterreich angesprochen werden.</p> |
| <i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i> | <i>Aktionsfeld 3 (Gemeinwohl-Funktionen und -Strukturen), Output 5: Neue Formen der sanften Mobilität sind erprobt.</i> |
| <i>Projekträger:</i> | Eisenstraße Niederösterreich (in Kooperation mit LEADER-Region Mostviertel-Mitte) |
| <i>Projektlaufzeit:</i> | September 2017 - Juli 2018 |
| <i>Projektvolumen:</i> | 21 125,12 € Eisenstraße (Gesamt: 26 490,00 €, inkl. Anteil Mostviertel-Mitte) |

In der Diskussion bringen LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder folgende Aspekte ein: Abstimmung mit benachbarten Bundesländern OÖ und Steiermark wichtig, da es Überschneidungen gibt (z.B. Hollenstein - Weyer, Göstling - Palfau); Impuls über LEADER-Förderung sinnvoll, für konkrete Umsetzung seien dann intensive Gespräche mit Land zu führen, damit öffentlicher Verkehr nicht den Gemeinden teilübertragen werde; schlüssiges, innovatives Konzept, das eine wichtige Grundlage für Optimierung des Mobilitätsangebots in der Region schaffen kann.

| | |
|--------------------------|--|
| <i>Bewertung:</i> | Formale Projektreife: 17 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 13 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 30 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte) |
| <i>Unvereinbarkeiten</i> | Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor. |
| <i>Beschluss:</i> | 9 Ja-Stimmen (einstimmig) |
| <i>Beschluss-Quorum:</i> | Frauen : Männer = 3:6 (33,33 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,67 % Zivilgesellschaft) |
| | <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i> |

Fördersatz und Förderhöhe:

| | |
|--------------------|---|
| <i>Fördersatz:</i> | LAG-Management schlägt 70 %-Fördersatz (nationales Kooperationsprojekt) vor. |
| <i>LEADER-</i> | 14.787,58 € Eisenstraße (Gesamt: 18 543,00 € inkl. Anteil Mostviertel-Mitte) |



Europäischer
Landwirtschaftsbeihilfen für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



| | |
|--------------------------|--|
| Förderung: | |
| Unvereinbarkeiten | Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor. |
| Beschluss: | 9 Ja-Stimmen (einstimmig) |
| Beschluss-Quorum: | <p>Frauen : Männer = 3:6 (33,33 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,67 % Zivilgesellschaft)</p> <p><i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i></p> |

2.b.) Cobots Eisenstraße

LEADER-Manager Hackl stellt das Projektvorhaben vor:

| | |
|-----------------------|--|
| Projektansatz: | <p>Klassische Robotersysteme werden üblicherweise von einem Experten programmiert, Änderungen sind ebenso nur durch Experten (Roboterprogrammierer) möglich. Die neuen Klein-Roboterarme (Cobots = kollaborative Roboter) erlauben den Betrieb ohne Schutzzaun und damit eine Koexistenz bzw. im besten Fall eine Kollaboration von Mensch und Roboter miteinander im gleichen Arbeitsraum.</p> <p>In vielen Produktionsprozessen erlauben diese neuen Roboterkonzepte durch das Programmieren über das Führen des Arms in die Zielposition ein schnelleres Erstellen von Roboterpfaden. In der Praxis stellen sich jedoch viele Herausforderungen bei diesem neuen Typus von Robotern. Die Anwendbarkeit als flexibler Assistent, dem durch Interaktion und Vorzeigen (Führen des Roboterarms) ein Auftrag gegeben wird, ist industriell noch nicht verfügbar.</p> <p>Das LEADER-Projekt Cobots Eisenstraße leistet hier Pionierarbeit - in Kooperation und im Einklang mit weiteren regionalen Initiativen zu diesem Themenbereich. So wurde in der ersten Jahreshälfte 2017 von der Zukunftsakademie Mostviertel ein Kooperationsprojekt von zehn Betrieben eingereicht, in dem mit professioneller Begleitung Qualifizierungs-, Sicherheits- und Personalmanagement-Fragen im Netzwerk erarbeitet werden. In der HTL Waidhofen an der Ybbs entsteht wiederum über die Initiative proHTL NÖ ein neuer Produktentwicklungsraum zum Thema Industrie 4.0 mit Datenbrillen, 3D-Druck und einem Cobot, der für die Bedienung des 3D-Druckers eingesetzt wird.</p> <p>Das LEADER-Projekt Cobots Eisenstraße verfolgt zwei Stoßrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Cobot on Demand-Systems: Über das Projekt soll ein Cobot angeschafft werden, den sich an der Technologie interessierte Betriebe ausleihen können. Die HTL Waidhofen an der Ybbs und die ARGE Lehrbetriebe Ybbstal sollen hier als Dreh- und Angelpunkt fungieren, weil in der HTL über die weiter oben beschriebenen beiden Initiativen enormes Knowhow aufgebaut wird, das zur Einschulung der Betriebe, aber auch zur fachmännischen Wartung und Betreuung verwendet werden kann, und da die ARGE Lehrbetriebe Ybbstal einen Zugang zu Kleinst- und Kleinbetrieben ermöglicht. Denn gerade KMUs wird durch das Projekt ein erster Einstieg in ein neues technologisches Feld ermöglicht, sie sammeln mithilfe des Cobot on Demand wertvolle Erfahrungen und können dann ev. eine für sie große |
|-----------------------|--|



Europäischer
Landwirtschaftsbeihilfen für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



| | |
|---|--|
| | <p>Investitionsentscheidung treffen. Eine Technologie wird über den LEADER-Ansatz für Kleinbetriebe pilothaft zugänglich, die ansonsten nur größeren Betrieben vorenthalten bliebe.</p> <p>Konkrete Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschaffung eines Cobots der Marke Universal, voraussichtlich Traglast 10 kg, plus Greiferlösung und andere Zuberhörteile - Aufbau Verleih- und Betreuungssystem mit HTL Waidhofen und ARGE Lehrbetriebe Ybbstal <ul style="list-style-type: none"> • Begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Positionierung zukunftsorientierte Region: Das Projekt ist ein weiterer Mosaikstein auf dem „Weg zum Metal Highway Europas“, der Cobot soll daher auch bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zum Einsatz kommen und ev. auch anderen Schulen zur Verfügung stehen. <p>Konkrete Maßnahmen:</p> <p>4 Impulsveranstaltungen Cobots Eisenstraße im Ybbs- und Erlaufstal (in jeder Kleinregion)</p> <p>Projektziel: Durch das Projekt Cobots Eisenstraße wird die Einstiegshürde für KMUs in das Zukunftsfeld Kollaborative Roboter stark reduziert. Dadurch wird die Wettbewerbsfähigkeit von KMUs und EPU - insbesondere im Bereich der Metallverarbeitung/Mechatronik, wo es viele Tätigkeiten gibt, die durch Cobots durchgeführt werden können - verbessert. Ziel ist es, dass im Projektzeitraum 10 Betriebe - unterschiedlich intensiv - in Berührung mit der Cobots-Technologie kommen. Mit der langfristigen Betreuung des Verleihsystems durch die HTL Waidhofen und die ARGE Lehrbetriebe Ybbstal ist sichergestellt, dass auch darüberhinaus ein Wissenstransfer zu den Betrieben gewährleistet ist.</p> <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Möglichkeiten von lernenden Robotersystemen werden durch das Projekt auch für kleine Betriebe greifbar. • Wirtschaft und Bildung arbeiten im Projekt Hand in Hand, eine schulische Einrichtung und ein Zusammenschluss von regionalen Lehrbetrieben werden zur Drehscheibe von „Cobots zum Ausleihen“. |
| <i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i> | <i>Aktionsfeld 1 (Ländliche Wertschöpfung), Output 1:</i> Die Wettbewerbsfähigkeit von KMUs und EPU im Bereich der Metallverarbeitung/ Mechatronik ist durch gemeinsame Qualifizierung und Forschung/Entwicklung verbessert. |
| <i>Projekträger:</i> | Eisenstraße Niederösterreich (Alternativen: Kuratorium HTL Waidhofen oder ARGE Lehrbetriebe Ybbstal) |
| <i>Projektlaufzeit:</i> | Juli 2017 - Dezember 2018 |
| <i>Projektvolumen:</i> | 39.801,60 € |

Das Projekt wird kurz und sehr positiv von den Mitgliedern der LEADER-Steuerungsgruppe diskutiert. Begrüßt werden der innovative Projektansatz und die Zusammenarbeit mit mehreren Partnern.

| | |
|-------------------|--|
| <i>Bewertung:</i> | Formale Projektreife: 19 Punkte (von 21 möglichen Punkten) |
|-------------------|--|



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländliche Gebiete



| | |
|--------------------------|--|
| | Inhaltliche Projektreife: 14 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 33 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte) |
| <i>Unvereinbarkeiten</i> | Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor. |
| Beschluss: | 9 Ja-Stimmen (einstimmig) |
| <i>Beschluss-Quorum:</i> | Frauen : Männer = 3:6 (33,33 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,67 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i> |

Fördersatz und Förderhöhe:

| | |
|--------------------------|--|
| <i>Fördersatz:</i> | LAG-Management schlägt nicht-direkt einkommensschaffende Maßnahmen (60 %) + Regionsbonus (10 %) (Firmen aus allen vier Kleinregionen über ARGE Lehrbetriebe Ybbstal) vor = 70 %. |
| LEADER-Förderung: | 27.861,12 € |
| Beschluss: | 9 Ja-Stimmen (einstimmig) |
| <i>Beschluss-Quorum:</i> | Frauen : Männer = 3:6 (33,33 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,67 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i> |

2.c.) VerWURZELt – eine Film- und Dialogreihe zu Exulanten - 500 Jahre Reformation im Mostviertel und in Franken (transnationales LEADER-Projekt)

LEADER-Manager Hackl stellt das Projekt vor:

| | |
|-----------------------|--|
| <i>Projektansatz:</i> | <p>Flucht, Migration und Vertreibung sind Begriffe, die den politischen Diskurs im Jahr 2017 prägen. Mit dem Projekt „VerWURZELt“ werden diese gesellschaftlichen Herausforderungen in einen historischen Kontext gestellt.</p> <p>Im Reformationsjahr 2017 - vor genau 500 Jahren veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen - soll ein Thema filmisch aufbereitet werden, das zwischen Bayern und Niederösterreich in den vergangenen 30 Jahren intensiv erforscht wurde: die Geschichte der Flucht und Ansiedlung von Tausenden Menschen aus dem Mostviertel ins Frankenland. Im Zuge der Gegenreformation verloren sie zwischen 16. und 18. Jahrhundert wegen ihres religiösen Bekenntnisses ihre Heimat. Engagierte Heimatforscher machten seit den 1970er-Jahren die Namen der Familien ausfindig, recherchierten ihre Berufe und führten die Nachkommen in unzähligen Projekten, Veranstaltungen und Besuchen wieder zusammen. Im Rahmen des transnationalen LEADER-Projekts soll diese länderübergreifende Vernetzungsarbeit in Form einer Film- und Dialogreihe einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden - mit Verbindung zu heutigen Flucht-Szenarien.</p> <p>Lokale Umsetzungsaktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Austausch/Study Visit von einer NÖ-Delegationen im Frankenland (LEADER-Region Erlebenswelt Roth e. V.) - mit symbolischer Pflanzung von Obstbäumen (die Exulanten aus dem |
|-----------------------|--|



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



| | |
|---|---|
| | <p>Mostviertel nahmen die Obstbaukultur einst ins Frankenland mit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Kulturveranstaltungen: Im Rahmen von Film- und Kulturabenden (Vorträge, szenische Lesungen, Filmvorführungen) wird das Thema vermittelt, geplant sind 1-2 Veranstaltungen in NÖ. • Das Projekt wird intensiv durch Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere Pressearbeit) und durch ein professionelles Projektmanagement begleitet. <p>Transnationale Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit in Schulen: Ein Filmteam erarbeitet die Themen Flucht, Migration, Reformation und Gegenreformation mit Schulen in der LEADER-Region Eisenstraße. Es entstehen eine Dokumentation, Unterrichtsmaterialien sowie interaktive Stammbäume für betroffene Familien. • Regionales Filmprojekt „VerWURZELt“ durch professionelles Filmteam in Bayern und NÖ. <p>Projekt-Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Wissen über das Thema Exulanten hat sich in der Region Eisenstraße/Mostviertel verbessert, in dem der persönliche Kontext (Stammbaum, Schulprojekt) spürbar geworden ist. • Die Pionierarbeit der (Heimat-)Forscher im Mostviertel und in Franken ist sichtbar und dokumentiert. • Die themenbezogenen Verbindungen und der Austausch zwischen NÖ und Franken sind gestärkt. <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt ist in seinem Kern transnational angelegt, es ist ohne Partnerschaft mit Bayern nicht denkbar. Seit 30 Jahren arbeiten Heimatforscher in beiden Ländern intensiv zusammen. Erstmals soll deren Arbeit und die dahinter liegenden Dimensionen Flucht, Neuansiedlung und Traditionstransfer in einer Filmreihe festgehalten werden. • Das regionale Wissen in der Region Eisenstraße wird um einen wichtigen historischen Teil bereichert – die bisher eher im Verborgenen getane Bildungsarbeit der ARGE Familienforschung NÖ-Eisenwurz & Franken wird durch die Film- und Dialogreihe einem breiten Publikum, insbesondere jungen Menschen, zugänglich. |
| <i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i> | <i>Aktionsfeld 3 (Gemeinwohl-Funktionen und -Strukturen), Output 9: Kooperationen und Services im Bereich Lebenslanges Lernen sind ausgebaut und verbessert.</i> |
| <i>Projektträger:</i> | Eisenstraße Niederösterreich (in Kooperation mit Erlebenswelt Roth e. V., Deutschland) |
| <i>Projektlaufzeit:</i> | Juli 2017 – März 2018 |
| <i>Projektvolumen:</i> | 50.342 € |

Die LEADER-Steuerungsgruppe begrüßt das transnationale LEADER-Projekt einhellig.

| | |
|--------------------------|---|
| <i>Bewertung:</i> | Formale Projektreife: 15 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 14 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 29 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte) |
| <i>Unvereinbarkeiten</i> | Es liegen keine Befangenheiten vor. |



| | |
|--------------------------|---|
| Beschluss: | 9 Ja-Stimmen (einstimmig) |
| Beschluss-Quorum: | Frauen : Männer = 3:6 (33,33 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,67 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i> |

Fördersatz und Förderhöhe:

| | |
|--------------------------|---|
| Fördersatz: | LAG-Management schlägt 80 %-Fördersatz (transnationales LEADER-Kooperationsprojekt) vor. |
| LEADER-Förderung: | 40.273,60 € |
| Beschluss: | 9 Ja-Stimmen (einstimmig) |
| Beschluss-Quorum: | Frauen : Männer = 3:6 (33,33 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,67 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i> |

Zusammenfassung:

- Insgesamt werden damit von der LEADER-Steuerungsgruppe 3 Projekte (2 regional, 1 transnational) beschlossen.
- Die beiden regionalen LEADER-Projekte betreffen 1,63 Prozent des Regions-Projektbudgets.

Regionale LEADER-Projekte:

| Projekt | Projektvolumen | Förderung | Fördervolumen | Bereich |
|--|--------------------|-----------|--------------------|---------------------|
| Bedarfsorientierte Mobilität Ötscher-Ybbstal | 21.125,12 € | 70,00% | 14.787,58 € | Mobilität/Tourismus |
| Cobots Eisenstraße | 39.801,60 € | 70,00% | 27.861,12 € | Metallverarbeitung |
| Gesamt | 60.926,72 € | | 42 648,70 € | |

Hinzu kommt ein transnationales LEADER-Projekt (betrifft nicht das Regionsbudget):

| Projekt | Projektvolumen | Förderung | Fördervolumen | Bereich |
|--|----------------|-----------|---------------|--------------------------------|
| VerWURZELt – eine Film- und Dialogreihe zu Exulanten - 500 Jahre Reformation im Mostviertel und in Franken | 50.342,00 € | 80,00% | 40.273,60 € | Lebenslanges Lernen/Kulturerbe |



Damit ergibt sich folgende Verteilung aller bisherigen von der LEADER-Steuerungsgruppe beschlossenen Projekte:

| Themenbereich | Fördersumme | Bereits ausgeschöpft |
|---|-----------------------|----------------------|
| Unternehmertum (721.000 €) | 265 513,60 € | 36,83% |
| Tourismus (929.000 €) | 508 040,58 € | 54,69% |
| Land- und Forstwirtschaft (615.000 €) | 412 208,75 € | 67,03% |
| Demografie, Daseinsvorsorge (355.000 €) | 237.218,09 € | 66,82% |
| GESAMT (2,62 Mio. €) | 1 422 981,02 € | 54,31% |

Ad 3) LEADER-Projekte in Vorbereitung:

LEADER-Manager Hackl trägt weitere aktuelle LEADER-Projektideen vor, die bei den nächsten Steuerungsgruppensitzungen behandelt werden könnten:

Ein Projekt wird ausführlich besprochen, weil es eine hohe Dringlichkeit besitzt und ev. im Rahmen eines Umlaufbeschlusses noch im Juli 2017 behandelt werden soll:

eldoRAdo – Radservice am Ybbstalradweg

LEADER-Manager Hackl stellt das Projektvorhaben vor:

| | |
|-----------------------|---|
| <i>Projektansatz:</i> | <p>Der Ybbstalradweg wurde am 17. Juni 2017 neu eröffnet. Das Herzstück zwischen Waidhofen an der Ybbs und Lunz am See umfasst 55 Kilometer und wird als touristisches Radhighlight im Mostviertel und in Niederösterreich positioniert. Im Rahmen des LEADER-Projekts Radmarketing Eisenstraße, Projektträger Mostviertel Tourismus, wurden Konzepte für einen Radtransport, für sanfte Mobilität bzw. für ein Radverleihsystem erarbeitet. Im Pilotjahr 2017 sollen diese Konzepte im Rahmen eines Probetriebs umgesetzt und auf ihre Marktreife hin überprüft werden, sodass die begleitenden Service- und Mobilitätslösungen in der Radsaison 2018 in den Regelbetrieb genommen werden.</p> <p>Transportlösungen und öffentlicher Verkehr werden gerade von Kritikern des Ybbstalradwegs stets als Schwäche ins Treffen geführt. Mit dem LEADER-Projekt „eldoRAdo – Radservice am Ybbstalradweg“ werden innovative Antworten darauf gefunden und erprobt. Die touristische Angebotsentwicklung und Vermarktung wird dadurch um einen wesentlichen und konkreten Baustein ergänzt. Das Projekt fügt sich ideal in die radtouristische Grundstrategie von Mostviertel Tourismus und der LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich.</p> <p>Konkrete Projektmaßnahmen: Das Projekt umfasst zwei Schwerpunkte, wobei der Fokus auf den Bereich Radtransport gelegt wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Radtransport: In der Pilotphase zwischen Ende Juli und Ende Oktober 2017 soll ein Taxi für Radfahrer in der Region Ybbstal etabliert werden. Sieben Tage in der Woche steht es auf Abruf und nach konkreter Buchung (mindestens 2 Stunden vorher) zur Verfügung. An Freitagen, Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wird das Radtaxi ergänzt durch den VOR-Radtramper, der zu fixen Zeiten verkehrt. Gleichzeitig können |
|-----------------------|---|



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



| | |
|--|---|
| | <p>über das Raddtaxi Leihräder zwischen den Standorten transportiert werden.</p> <p>Bei der Umsetzung des Radlertransports sollen Mostviertler Taxi- und Busunternehmen einbezogen werden. Die Buchung erfolgt in der Pilotphase direkt bei den Taxiunternehmen, langfristig soll ein Callcenter/eine Service-Zentrale für den Ybbstalradweg entstehen.</p> <p>Es wird mit 300 Fahrten im Pilotzeitraum gerechnet. Mit dieser Summe ist das LEADER-Projekt gedeckelt. Die Nutzer des Radtransports zahlen pro Person und Transport zwischen Waidhofen und Lunz am See 15 Euro (ev. Kinderermäßigung: 10 Euro) – unabhängig von der Kilometeranzahl, um ein möglichst einfaches System zu etablieren.</p> <p>Kosten: ca. 30.000 Euro für Radtransport + 2.000 Euro für Marketing</p> <p>2. Radverleih, -service und -touren</p> <p>Mit touristischen Partnern entsteht derzeit ein Radverleihnetz in der Region Ybbstal. In Kombination mit dem Radtransport soll auch der Radverleih kommunikationstechnisch unterstützt werden. Z.B. durch Aufkleber und Flyer zu diesem Angebotsbaustein. Weiters sind Reparaturstationen vorgesehen und geführte Radtouren. Auch für diese beiden Punkte sind Kommunikationsmaßnahmen geplant.</p> <p>Kosten: ca. 3.000 Euro</p> <p>Gesamt: 35.000 Euro brutto</p> <p>Projektziele: Folgende wirkungsorientierte Zielsetzungen verfolgt das Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitende Mobilitätslösungen für Radtouristen entlang des 55 Kilometer langen Herzstückes des Ybbstalradwegs sind in einem rund viermonatigen Pilotbetrieb eingeführt und evaluiert. • Bei den Mobilitätspartnern und Gemeinden ist Knowhow und eine Struktur aufgebaut, welche die von der LEADER-Förderung unabhängige Fortführung der Radservice-Angebote möglich macht. • Der Ybbstalradweg wird neben seiner Routenqualität auch in punkto begleitende Mobilitätslösungen von den Nutzern positiv bewertet. |
| <p><i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i></p> | <p><i>Aktionsfeld 1 (Ländliche Wertschöpfung), Output 6:</i> Die Hauptradrouten der Region sind touristisch inszeniert und gemeinsam mit Mountainbike-/Freeride- und Alltagsradstrecken zu einem Gesamtprodukt „Raderlebnis Eisenstraße“ verbunden.</p> |
| <p><i>Projektträger:</i></p> | <p>Verein Gemeindeverband Ybbstalradweg</p> |
| <p><i>Projektlaufzeit:</i></p> | <p>Juli 2017 – Dezember 2017</p> |
| <p><i>Projektvolumen:</i></p> | <p>35.000 € (alle Angaben in brutto)</p> |

Das Projekt wird intensiv und sehr positiv von den Mitgliedern der LEADER-Steuerungsgruppe diskutiert. Wichtig sei eine künftige Einbettung in das im Rahmen des Projekts Bedarfsorientierte Mobilität Ybbstal-Ötscher erarbeitete gesamtheitliche Konzept. Aufgrund der Dringlichkeit, in der Eröffnungssaison ein innovatives Angebot für Radgäste anbieten zu können, wird einstimmig



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



beschlossen, das Projekt bei Bedarf im Rahmen eines Umlaufbeschlusses im Sommer 2017 zu behandeln.

Infrage kommende/r Fördersatz und Förderhöhe:

| | |
|--------------------------|--|
| <i>Fördersatz:</i> | LAG-Management schlägt Direkt einkommensschaffende/direkt wertschöpfende Maßnahmen; Studien/Konzepte/Umsetzung eines Projekts (Investitions-, Sach- und Personalkosten) (40 %) vor |
| <i>LEADER-Förderung:</i> | 14.000 € |

Weitere Projekte:

- Weitwanderweg Luchs-Trail
- Nachfolgeprojekt Metal Highway, Zukunfts-Campus
- Nussland – Bergland
- Magnetwerk Böhlerwerk
- Mission Days

Ad 4) Terminfindung und Allfälliges

Der Termin für die 8. LEADER-Steuerungsgruppensitzung wird noch bekanntgegeben, die Sitzung wird voraussichtlich im September 2017 stattfinden.

Abschließend dankt Obmann Hanger für die konstruktive Diskussion und die engagierte Mitgestaltung der 7. LEADER-Steuerungsgruppensitzung der LEADER-Periode 2014-20.

Sitzungsende: 20 Uhr Protokoll: Hackl, Neubruck, Juli 2017

Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger
Obmann

Bgm. Josef Hofmarcher
Kassier

Stefan Hackl
Protokoll